

kolumne



René Goscinny ist tot. Er starb am 5.11.1977 (man ist fast versucht, im Stil der Vulärjournalisten zu schreiben: "Er starb so still und einsam, wie er sein ganzes Leben verbrachte..."). Und sein Tod ist auch Anlaß zur Herausgabe dieser Comixene unter diesem Thema. Doch geschieht dies nicht aus dem Grund, der einen geschäftstüchtigen Verlag dazu bewegte, sich die Taschenbuchrechte für die Dokumentation der Bundesregierung zum Entführungsfall Schleyer zu sichern oder der clevere Verleger dazu treibt, schon wenige Tage nach seinem Tod dicke Bände über das Leben eines Elvis Presley zu veröffentlichen. Hierzu schreibt Peter Brückner in seinem Buch "Die Mescalero-Affäre" ganz richtig: "Und doch, wenn der Tod der große Gleichmacher ist, die Trauer macht die Toten nicht gleich... Über verschiedener Menschen Tod wird verschieden getrauert." Diese Ausgabe der Comixene will keine Trauer über den Tod René Goscinny heucheln, sie will das nachholen, was sie ihm schon lange schuldig ist: Sein Werk würdigen und ihm den Platz in der internationalen Comicgeschichte zuweisen, der ihm gebührt. Denn schließlich war es René Goscinny, der - neben Hergés Tintin und Franquins Spirou - durch Astérix und Lucky Luke auch die Funnies in den Blickpunkt der Comic-Fans rückte, die sich sonst nur für realistisch gezeichnete Adventure-Comics interessieren. Dabei ist es unerlässlich, gleichzeitig auch auf Zeichner wie Uderzo, Morris, Tabary und Sempé einzugehen, ohne die Goscinny heute sicher nicht Goscinny wäre. Aber nicht nur die großen Comic-Serien mit seinem Signum sind sein Werk, auch als "Directeur Général" der Comic-Zeitschrift Pilote hat er sich große Verdienste erworben. Dies zu würdigen ist Ziel dieser Comixene. Ein zweistündiges - viel zu kurzes - Gespräch, das ich vor drei Jahren mit René Goscinny führte, würde nicht ausreichen, um ihn als Menschen zu beschreiben. Ich überlasse das deshalb einem Mann, der Jahrzehnte mit René Goscinny zusammengearbeitet hat und seine Eindrücke viel besser zu schildern vermag, als ich es könnte. Es ist kein geringerer als Morris...

Andreas C. Knigge

Morris: GESPRÄCH ÜBER RENE GOSCINNY 4 ● René Lehner: RENE GOSCINNY 5 ● René Goscinny / Albert Uderzo: UMPAH PAH 13 ● MAGAZIN 19 - 26 ● Andreas C. Knigge: GEDANKEN ZU ASTERIX UND SIGGI UND BABARAS 27 ● Jürgen Maier: DIE E.C. - ÄRA 30 ● Rainer Clodius: JACK (THE KING) KIRBY Teil 2 33 ● Wolfgang Szypura: WOLTAN UND WINHILD Teil 5 37 ● COMIC - LEXIKON 41 ● COMICS UNTER DER LUPE 42 ● Helmut Nickel: PETERS SELTSAME REISEN Teil 10 44

COMIXENE

Nr. 17 Januar '78

Das internationale Comicfachmagazin COMIXENE erscheint im Rahmen der Interessengemeinschaft Comic Strip e.V. (INCOS; siehe Information im Magazin) und hat sich zwei Aufgaben gestellt: Die Aufarbeitung der deutschen Comicgeschichte und die Information über das Comicgeschehen im Ausland.

Die in den namentlich unterzeichneten Artikeln vertretenen Meinungen spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Unaufgefordert eingesandte Manuskripte können nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter und voradressierter Rückumschlag beiliegt. Für Verlust oder Beschädigung übernehmen wir keine Haftung. Wir behalten uns das Recht der Kürzung vor.

Nachdruck nur auszugsweise und nur nach vorheriger schriftlicher Anfrage. Um Übersendung von zwei Belegen wird gebeten.

Der COMIXENE liegen die Beilagen COMICMARKT und COMICBOOK bei. COMICMARKT bringt als kostenloses Fanzine Anzeigen und Sammlerinformationen, in COMICBOOK bietet Deutschlands größte Versandbuchhandlung für Comics ihr Programm an. Zwischen COMIXENE und COMICBOOK besteht keine gegenseitige Abhängigkeit.

Einzelpreis: 5,- DM. Abonnement für 1 Jahr: (6 Ausgaben): 27,- DM. (Halbjahresabonnements für 14,- DM sind möglich.

Redaktion Deutschland:
D - 3000 Hannover 1 - Podbielski-Str. 29
Ruf (9.00 - 18.00 Uhr): 0511 / 62 76 94
Postscheckkonto:
32 72 80 - 301 Han. Andreas Knigge SK

Redaktion Schweiz:
CH - 8004 Zürich - Stauffacher - Str. 127
Ruf (9.00 - 18.00 Uhr): 01 / 241 94 97
Postscheckkonto: 80 - 123 774
René Lehner Volksbank Helvetiaplatz.

Redaktion: Norbert Aping, Paul Burgdorf, Rainer Clodius, Stefan Doeller, Claudine Giraud, Andreas C. Knigge, René Lehner, Gerd Lettkemann, Jürgen Maier, Gerriet Schröder.

Neben der COMIXENE publiziert die Edition Lehner & Knigge noch Comic-Taschenbücher und Broschüren. Fordern Sie unseren ausführlichen Prospekt an.

COMIXENE wird herausgegeben von der

edition
Lehner & Knigge

Hannover / Zürich
Layout: coko-grafik hannover
Druck: Lange & Haak, Konstanz
Vertrieb BRD: Edition Lehner & Knigge
Vertrieb Schweiz: Neue Bücher AG Zürich